

## Der alte Athenatempel auf der Akropolis.

### II. Baugeschichte.

Aus den erhaltenen Resten des Tempels, deren Beschreibung den ersten Theil dieses Aufsatzes bildete (Mitth. XI S. 337), konnten wir einige für die Geschichte des Baues wichtige Folgerungen ziehen: Der Tempel stammt aus sehr alter Zeit und besass ursprünglich keine äussere Säulenhalle. Erst Pisistratos fügte den Säulenkranz hinzu. In den Perserkriegen wurde der Tempel zerstört. Die äussere Säulenhalle ist nie wieder aufgebaut worden, da ein Theil ihres Stylobates im V. Jahrhundert vom Erechtheion überbaut wurde. Dagegen kann der Tempel selbst mit seinem Hinterhause auch nach den Perserkriegen noch bestanden haben. Ausser den Steinen des Tempels haben wir aber noch andere Quellen für die Ermittlung seiner Baugeschichte, nämlich zahlreiche Inschriften und Schriftstellen, welche sich auf unseren Bau beziehen. Diese Quellen fliessen so reichlich, dass wir die Schicksale des Tempels durch mehrere Jahrhunderte hindurch verfolgen können.

Bisher wurden alle Nachrichten aus dem Alterthum, welche von einem Tempel der Athena auf der Akropolis sprechen, entweder auf den Parthenon, oder auf das Erechtheion bezogen. Wenn z. B. von einem ἀρχαῖος ναός, oder von einem παλαιός ναός τῆς Ἀθηνᾶς, oder von einem ναός τῆς Ἀθηνᾶς die Rede ist, so glaubte man in den beiden ersten Fällen, dass das Erechtheion gemeint sei, im letzteren schwankte man, auf welchen der beiden Tempel man den Namen beziehen sollte. Jetzt wissen wir, dass es abgesehen vom älteren Parthenon und älteren Erechtheion jedenfalls drei Tempel auf der Burg